



Filler und Biostimulatoren

Dr. Fadi Alakrami

**Gesicht und Hals - moderne regenerative Verfahren in der
ästhetischen Medizin**



Filler und Biostimulatoren

Moderne Behandlungsmöglichkeiten für Gesicht und Hals

Mit zunehmendem Alter unterliegt das Gesicht charakteristischen Veränderungen, die das Erscheinungsbild maßgeblich beeinflussen:



Volumenverlust

Rückgang
subkutaner
Fettdepots



Kollagenabbau

Reduktion der
Strukturproteine



Hauterschlaffung

Elastizitätsverlust
der Dermis



Konturveränderungen

Verlust definierter Gesichtskonturen

Minimalinvasive Injektionsverfahren können diese biologischen Prozesse gezielt adressieren und natürlich wirkende Ergebnisse erzielen.

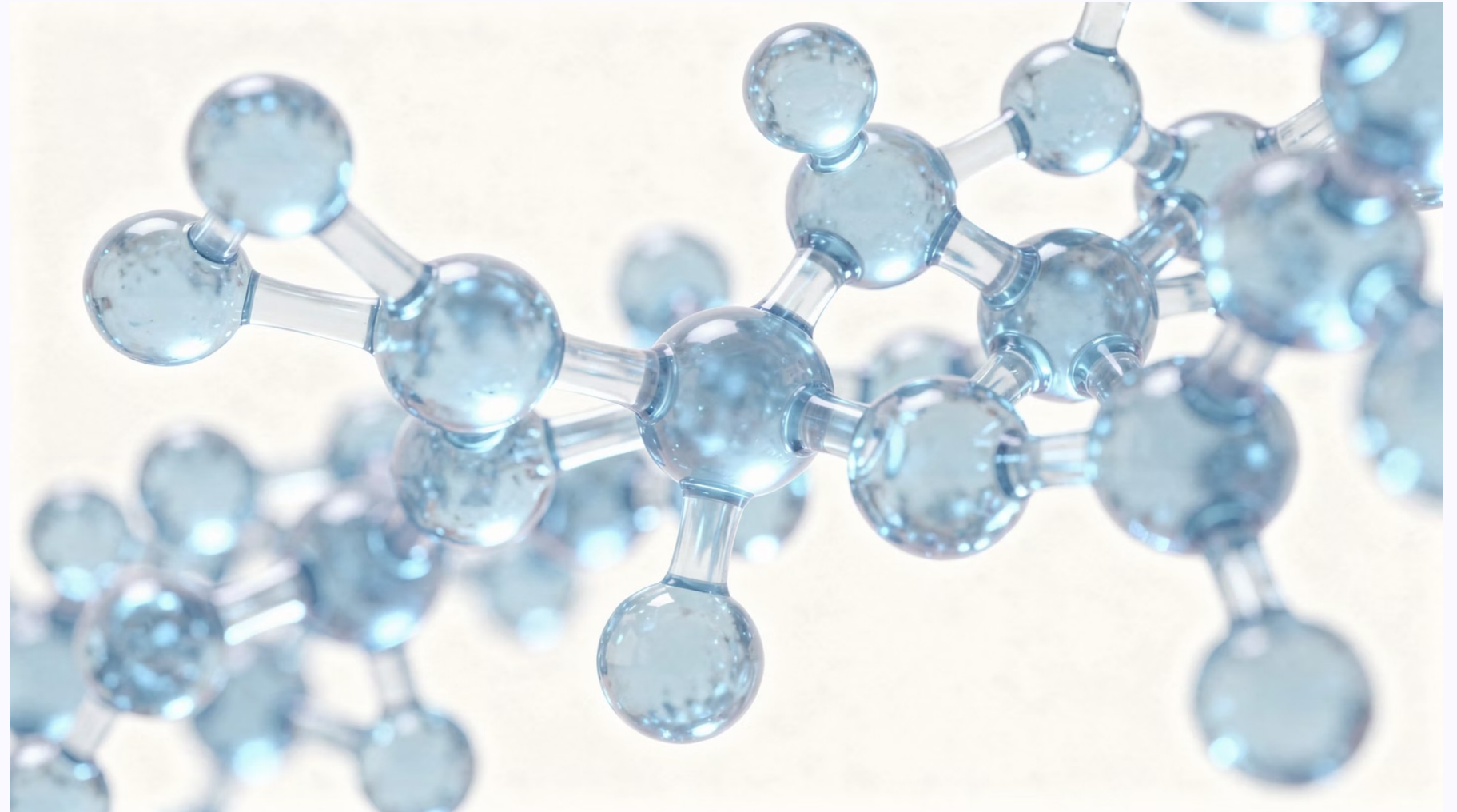
Was sind Filler?

Filler sind injizierbare Substanzen zur gezielten Volumenaugmentation. Die am häufigsten eingesetzte Substanz ist vernetzte Hyaluronsäure - ein körpereigenes Glykosaminoglykan.

Wirkung

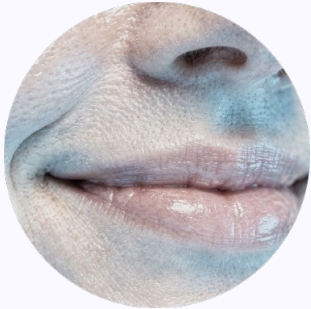
- **Sofortiger Volumenaufbau im Zielgewebe**
- **Auffüllung statischer Falten und Defekte**
- **Präzise Konturierung von Gesichtspartien**
- **Verbesserung der Hauthydratation**

Der ästhetische Effekt ist direkt nach Injektion sichtbar und durch den Behandler steuerbar.



INDIKATIONEN

Typische Anwendungsbereiche im Gesicht



Nasolabialfalte

Glättung der Nasen-Lippen-Falte



Marionettenfalten

Korrektur der Mundwinkelfalten



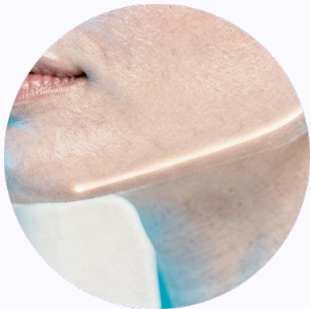
Lippenkontur

Definition und Volumisierung



Wangenvolumen

Wiederherstellung
mittgesichtlicher Fülle



Kinn & Jawline

Modellierung der unteren
Gesichtskontur

Im Halsbereich können Filler ergänzend eingesetzt werden, um feine horizontale Linien zu verbessern.

Was sind Biostimulatoren?

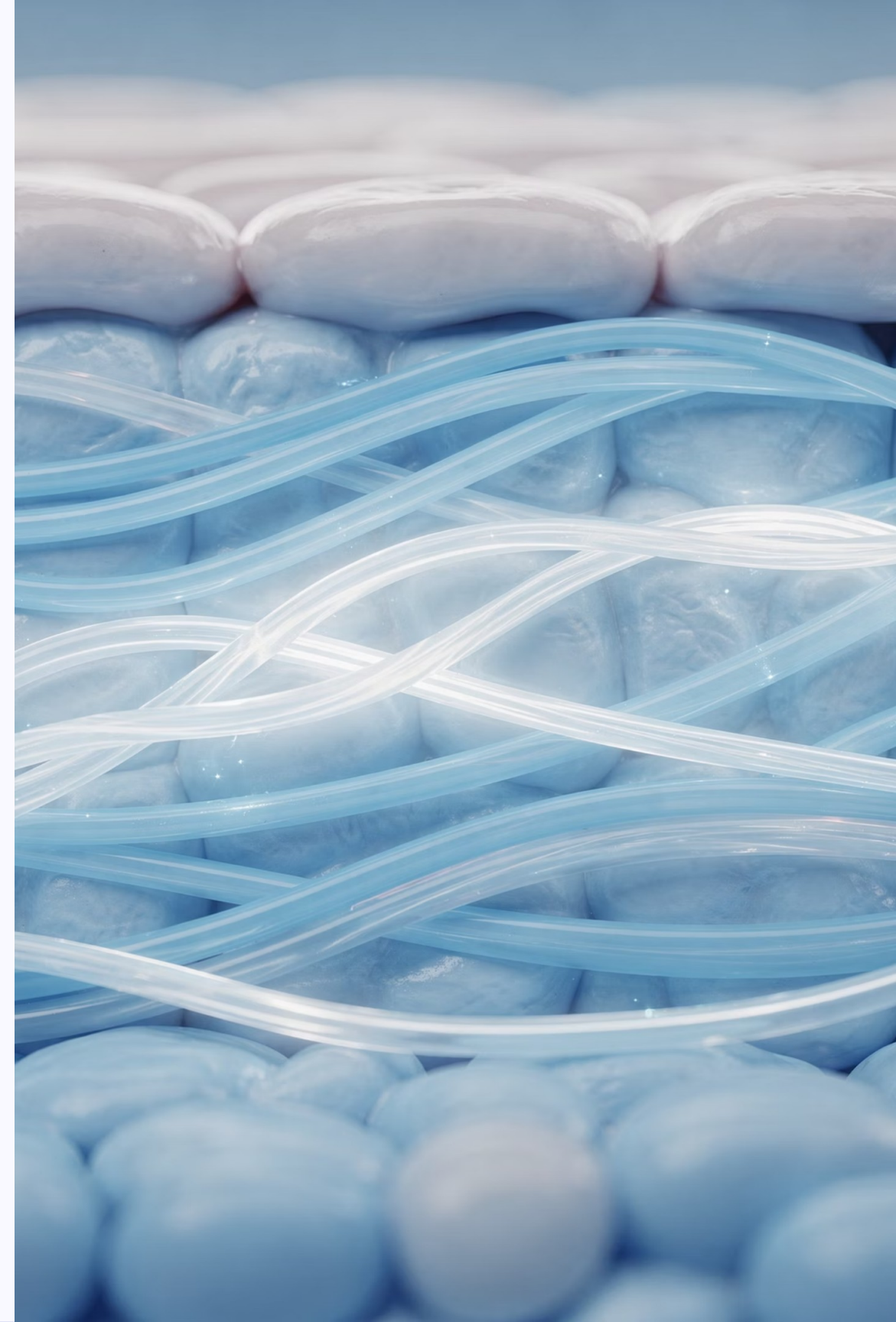
Biostimulatoren unterscheiden sich grundlegend von klassischen Fillern: Anstatt Volumen direkt zu ersetzen, regen sie die körpereigene Kollagenproduktion an und fördern so eine natürliche Geweberegeneration.

Poly-L-Milchsäure (PLLA)

Biodegradierbares
Polymer mit
nachgewiesener
kollagenstimulierender
Wirkung

Calciumhydroxylapatit (CaHA)

Mineralischer Bestandteil
mit Gerüstfunktion und
biostimulativem
Potenzial



Wirkprinzip der Biostimulation



Die biostimulative Kaskade umfasst mehrere aufeinander aufbauende Prozesse:

- 1 Fibroblastenaktivierung**
Stimulation der dermalen Bindegewebszellen
- 2 Kollagen-Neosynthese**
Neubildung von Kollagen Typ I und III
- 3 Strukturverbesserung**
Stärkung der extrazellulären Matrix
- 4 Gewebefestigung**
Langfristige Straffung und Verdichtung

📌 Der Effekt entwickelt sich schrittweise über Wochen und erreicht sein Maximum nach mehreren Monaten.

Filler vs. Biostimulator

Filler

- **Sofortiger Effekt**
- **Volumenorientiert**
- **Haltbarkeit: mehrere Monate**
- **Direkte Konturgebung**

Biostimulator

- **Verzögerter Wirkungseintritt**
- **Regenerativer Ansatz**
- **Langfristiger Kollagenaufbau**
- **Verbesserung der Hautqualität**

In der klinischen Praxis lassen sich beide Verfahren synergistisch kombinieren, um sowohl sofortige Volumenkorrekturen als auch langfristige Geweberegeneration zu erzielen.

Anwendung im Halsbereich

Der Hals ist eine häufig betroffene, aber oft vernachlässigte Region. Typische Alterungszeichen umfassen:



Feine Querfalten
Horizontale Halslinien

Hautverdünnung
Atrophie der Dermis

Elastizitätsverlust
Gewebeerschaffung

Biostimulatoren eignen sich hier besonders zur Strukturverbesserung, Hautverdichtung und Unterstützung der Straffung des zervikalen Gewebes.

Behandlungsablauf



Die Behandlung erfolgt ambulant und kann in der Regel ohne längere Ausfallzeit durchgeführt werden. Eine sorgfältige anatomische Analyse bildet die Grundlage jeder individualisierten Therapieentscheidung.



WIRKDAUER

Haltbarkeit der Ergebnisse

Die Wirkungsdauer variiert individuell und wird durch mehrere Faktoren beeinflusst:

Substanz

Art und Vernetzungsgrad des Präparats

Stoffwechsel

Individueller Abbau im Gewebe

Behandlungsareal

Mechanische Beanspruchung der Region

Hautqualität

Ausgangszustand und Kollagengehalt

Filler wirken typischerweise 6-18 Monate. Biostimulatoren fördern eine langfristige Strukturverbesserung über die eigentliche Behandlungsphase hinaus.

Sicherheit und Grenzen

Bei fachgerechter Anwendung durch qualifizierte Behandler sind Injektionsverfahren in der Regel gut verträglich und weisen ein günstiges Sicherheitsprofil auf.

Mögliche Nebenwirkungen

- Vorübergehende Schwellung und Rötung
- Hämatome an der Injektionsstelle
- In seltenen Fällen vaskuläre Komplikationen

❏ **Wichtig:** Ausgeprägte Hauterschlaffung kann eine chirurgische Therapie (z. B. Facelift, Halslift) erfordern. Die realistische Einschätzung der Indikation ist essenziell.



Zusammenfassung

Filler und Biostimulatoren sind moderne minimalinvasive Verfahren zur gezielten Behandlung von Volumenverlust und Hauterschaffung im Gesicht und Hals.

1

Filler

Ersetzen verloren gegangenes Volumen - sofort sichtbar

2

Biostimulatoren

Fördern die körpereigene Kollagenneubildung - nachhaltig wirksam

3

Kombination

Synergistischer Ansatz für optimale Ergebnisse

Die individuelle Indikationsstellung ist entscheidend für ein natürlich wirkendes, ästhetisch harmonisches Ergebnis.

